

RWE

Steuermanagement

April 2023

RWE

„ Als weltweit führendes Unternehmen in der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist sich RWE seiner sozialen Verantwortung als Steuerzahler und gegenüber allen übrigen Stakeholdern – Investoren, Staaten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Handelspartnern, Öffentlichkeit, Umwelt – bewusst.

Dazu gehört für uns, dass wir in den Ländern, in denen wir tätig sind, alle relevanten Steuervorschriften sowie Deklarations-, Dokumentations-, Offenlegungs- und Steuerzahlungsverpflichtungen fristgerecht erfüllen. Zur Umsetzung und zum Monitoring dieser steuerlichen Compliance ist ein nationales sowie internationales Tax-Compliance-Management-System implementiert, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Somit fördern wir mit unseren Steuerzahlungen die Entwicklung an unseren Businessstandorten in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht und dienen auch hier unserem Unternehmenszweck:



**Our energy for
a sustainable
life.“**

Michael Müller
Mitglied des Vorstands der
RWE AG / Finanzvorstand

Steuermanagement

- **Integrität und Transparenz im Unternehmensalltag verankern**
- **Verstöße durch konsequentes Steuermanagement verhindern**

RWE legt größten Wert auf Steuertransparenz und ein verantwortungsvolles Steuermanagement. Als international tätiger Energieversorger müssen wir vielfältige nationale Gesetzgebungen und Bestimmungen des Steuerrechts berücksichtigen. Dabei verfolgen wir eine Politik der Tax Compliance in allen relevanten Gebieten des Steuerrechts. Verstöße wie Steuerhinterziehung oder die Beihilfe dazu verfolgen wir konsequent. Unsere Mitarbeiter schulen wir dementsprechend und halten sie dazu an, Tax-Compliance-Verstöße zu melden.

Kultur der Integrität und Transparenz

Im Rahmen des RWE-Verhaltenskodex und der RWE Tax Policy haben sich der Vorstand der RWE AG und die Geschäftsführungen der Gesellschaften des RWE-Konzerns zur Einhaltung von Tax-Compliance-Anforderungen bekannt. Ergänzend hierzu bekennt und verpflichtet sich RWE durch seine Tax Policy insbesondere zu Steuertransparenz und verantwortungsvollem Steuermanagement. Dabei berücksichtigen wir die Ansprüche der verschiedenen Stakeholder wie Regierungen, Kunden, Aktionäre und der Gemeinden, in denen RWE tätig ist.

Um die Kultur der Integrität und Regeltreue im Bereich Steuern flächendeckend im Alltag zu verankern, ist diese Bestandteil der verschiedenen Unternehmensprozesse. Federführend liegt die Konzern-Verantwortung bei der in der RWE AG angesiedelten Steuer-Abteilung. Die Umsetzung wird unterstützt durch die Bereitstellung einer geeigneten Tax-Compliance-Organisation, die die Tochtergesellschaften der RWE AG abdeckt.

Organisatorisch ist der Bereich Steuern beim Finanzvorstand angesiedelt. Die zentrale Steuerabteilung unterstützt den Vorstand der RWE AG bei der Wahrnehmung seiner Steuerungs und Aufsichtsverantwortung, um eine Tax Compliance der RWE-Gesellschaften effektiv umzusetzen. Der Aufsichtsrat sowie die Abteilung Interne Revision übernehmen dabei eine Überwachungsfunktion.

Risikomanagement und Prävention

Ein glaubwürdiges Bekenntnis zur Einhaltung verbindlicher Rechtsnormen und Regeln ist für die Stärkung und den Ausbau unserer Marktposition von entscheidender Bedeutung. Um Aufgaben und Verantwortlichkeiten für Tax Compliance und Tax-Compliance-Management in der Unternehmensorganisation zuzuweisen, haben wir eine entsprechende Konzernfachregelung implementiert.

Mitarbeiter schulen und Verstöße konsequent aufklären [4. Gliederungsebene]

Wir entwickeln das Tax-Compliance-Managementsystem der RWE AG kontinuierlich weiter, verbessern und überprüfen es. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, in seinem Arbeitsbereich aktiv bei der Umsetzung der Tax-Compliance-Maßnahmen und -Programme mitzuwirken, beispielsweise durch die Teilnahme und Mitarbeit an Weiterbildungsmaßnahmen, aber auch durch die Meldung potenzieller steuerlicher Compliance-Verstöße. Ziel ist es, gegenüber den Geschäftspartnern der RWE AG und im Umgang untereinander Glaubwürdigkeit und Integrität zu wahren. Hinweise auf Tax-Compliance-Verstöße können über das RWE-weit eingerichtete Compliance Hinweisgebersystem abgegeben werden.

Im Rahmen des Tax-Compliance-Managements haben wir Ziele zur Einhaltung der Tax Compliance Anforderungen definiert. In erster Linie geht es darum, die gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen. Deshalb zählen zu den Anforderungen insbesondere die Einhaltung sämtlicher steuerlicher Anmelde- und Erklärungsfristen, die Vermeidung fehlerhafter oder unrichtiger Steuererklärungen oder -anmeldungen, die Veranlassung sonstiger Meldungen zum Beispiel § 138 AO in Deutschland sowie die Einhaltung aller Zahlungstermine für Vorauszahlungen und Steuernachzahlungen. Mit einem effektiven Cash Tax Management wollen wir sicherstellen, dass Vorauszahlungen in zutreffender Höhe erfolgen sowie Steuerzinsbelastungen weitgehend vermeiden.

Risiken erfassen und systematisch bewerten [4. Gliederungsebene]

Tax Compliance Risiken erfassen und bewerten wir systematisch und ergreifen ggf. präventiv risikovermeidende Maßnahmen. Bei RWE umfasst das nationale Tax-Compliance-Managementsystem (Tax CMS) in Deutschland die Steuerarten Umsatz-, Energie-, Lohn-, Körperschaft und Gewerbesteuer. Dabei überwachen wir insgesamt 286 steuerliche und organisatorische Risiken durch eine Vielzahl steuerartspezifischer Kontrollen im Rahmen von Risikokontrollmatrizen. Zur weiteren Stärkung des Systems führen wir Kontrollen sowohl präventiv als auch postoperativ bis hin zu täglichen Überprüfungen durch. Dazu ergänzend existiert ein handelsrechtliches Internes Kontrollsystem, dessen Kontrollen sich das Tax CMS in Teilbereichen zu eigen macht. Im Falle von notwendigen Deklarationskorrekturen berücksichtigen wir diese in der Regel direkt in den abzugebenden Steuererklärungen bzw. stimmen sie mit den Finanzbehörden vor Betriebsprüfungen ab.

Die Compliance-Risiken der wesentlichen ausländischen Gesellschaften des RWE-Konzerns überwachen wir im Rahmen des Internationalen Tax CMS durch die quartalsweise Abfrage der Steuerdeklaration, der Steuerzahlungen und der steuerlichen Risiken.

Steuerliches Management internationaler konzerninterner Geschäftsbeziehungen

Als international tätiges Unternehmen bestehen zwischen den Geschäftseinheiten vielfältige Geschäftsbeziehungen, deren Compliance-konforme Ausgestaltung die Konzernrichtlinie Internationale Verrechnungspreise verbindlich vorgibt. Zu diesem Zweck definiert die Richtlinie konzernweit einheitliche und verbindliche Grundsätze für die Abrechnung aller grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen. Zudem regelt diese im Einzelnen, welche Leistungen verrechenbar sind und anhand welcher international von den Finanzbehörden anerkannter Verrechnungspreismethode das fremdübliche Entgelt zu ermitteln ist. Für die Durchführung und Einhaltung der Grundsätze der Richtlinie sind sowohl die am Leistungsaustausch beteiligten Konzerngesellschaften als auch die zentrale Steuerabteilung der RWE AG zuständig. Dazu gehört sowohl die fristgerechte Erstellung der Verrechnungspreisdokumentationen als auch die zeitnahe Meldung außerordentlicher Geschäftsvorfälle.

Die Europäische Union hat zur Verbesserung der Transparenz eine Meldepflicht für bestimmte grenzüberschreitende Steuergestaltungen mit einem EU-Nexus eingeführt (DAC6). Zu derartigen Meldungen kann es trotz Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und bei Beachtung unserer Compliance-Grundsätze kommen, da auch solche Sachverhalte gemeldet werden müssen, die sowohl legal als auch legitim sind. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung wurde EU-weit ein webbasiertes IT Tool implementiert, ein spezialisiertes und internationales Team innerhalb der Steuerabteilungen aufgesetzt und entsprechende Mitarbeiterschulungen zur Sensibilisierung auf meldepflichtige Sachverhalte durchgeführt.

RWE nimmt die Bekämpfung von Steuerhinterziehung sehr ernst und wird daher in Ländern, die auf der EU-Liste der steuerlich unkooperativen Staaten, der sogenannten EU-Blacklist, aufgeführt sind, nur insoweit aktiv, als es wirtschaftlich im Wesentlichen im Handelsbereich unabdingbar ist. Zur Vermeidung möglicher Steuerkonflikte führen wir ein kontinuierliches Monitoring unserer Aktivitäten gegenüber EU Blacklist Staaten durch.

Steuerliche Werte GRI 207-4

Kennzahl	Einheit	2022	2021 ¹¹
Umsatzerlöse aus Geschäftsvorfällen mit fremden Unternehmen	€ Millionen	304,412¹	134,783
davon: Deutschland	€ Millionen	109,435	54,258
davon: USA	€ Millionen	1,119	1,078
davon: Großbritannien	€ Millionen	183,055	75,501
davon: Niederlande	€ Millionen	1,642	947
davon: Sonstige	€ Millionen	9,161 ⁹	3,000
Einnahmen aus konzerninternen Transaktionen mit anderen Steuerhoheitsgebieten	€ Millionen	155,789¹	42,040
davon: Deutschland	€ Millionen	40,164	9,194
davon: USA	€ Millionen	2	1
davon: Großbritannien	€ Millionen	77,896	22,936
davon: Niederlande	€ Millionen	4,486	1,999
davon: Sonstige	€ Millionen	33,241 ⁹	7,910
Ergebnis vor Ertragssteuern	€ Millionen	2,294¹	1,481
davon: Deutschland	€ Millionen	1,220	- 520
davon: USA	€ Millionen	- 317	- 609
davon: Großbritannien	€ Millionen	- 844	2,585
davon: Niederlande	€ Millionen	1,418	160
davon: Sonstige	€ Millionen	817 ⁹	- 136
Sachanlagen	€ Millionen	26,384^{1,10}	167,564
davon: Deutschland	€ Millionen	8,229	68,925
davon: USA	€ Millionen	5,060	7,030
davon: Großbritannien	€ Millionen	9,142	77,083
davon: Niederlande	€ Millionen	1,576	1,815
davon: Sonstige	€ Millionen	2,376 ⁹	12,712
Gezahlte Ertragssteuer	€ Millionen	-9^{1,6}	- 156
davon: Deutschland	€ Millionen	-235 ⁴	210
davon: USA	€ Millionen	0	0
davon: Großbritannien	€ Millionen	163	- 337
davon: Niederlande	€ Millionen	3	0
davon: Sonstige	€ Millionen	59 ^{8,9}	- 29
Entstandene Ertragssteuer	€ Millionen	420^{1,7}	- 270
davon: Deutschland	€ Millionen	24 ⁵	- 110
davon: USA	€ Millionen	0	0
davon: Großbritannien	€ Millionen	265	- 138
davon: Niederlande	€ Millionen	71	- 1
davon: Sonstige	€ Millionen	60 ^{8,9}	- 20
Energiesteuer	€ Millionen	249^{2,3}	275
davon: Deutschland	€ Millionen	230	255
davon: USA	€ Millionen	0	0
davon: Großbritannien	€ Millionen	0	0
davon: Niederlande	€ Millionen	19	19
davon: Sonstige	€ Millionen	-	-
Lohnsteuer	€ Millionen	536³	523
davon: Deutschland	€ Millionen	384	365
davon: USA	€ Millionen	17	15
davon: Großbritannien	€ Millionen	109	119
davon: Niederlande	€ Millionen	26	25
davon: Sonstige	€ Millionen	-	-

Summe der gezahlten Steuern pro Land	€ Millionen	776	963
davon: Deutschland	€ Millionen	379	410
davon: USA	€ Millionen	17	15
davon: Großbritannien	€ Millionen	273	456
davon: Niederlande	€ Millionen	48	44
davon: Sonstige	€ Millionen	59 ⁹	38

1) Entspricht den Definitionen des GRI 207_4, daher sind Abweichungen zum Konzernabschluss möglich

2) Energiesteuer ohne die britische "climate change levy".

3) Aus Wesentlichkeitsgründen wurden keine Werte für "Sonstige" ermittelt.

4) Erstattung von Kapitalertragsteuer auf Ausschüttungen

5) ohne Sondereffekte aus Rückstellung für Steuerrisiken

6) Gem. Def. GRI 207_4 nur Berücksichtigung der Ertragsteuern ohne Nebenleistungen

7) Gem. Def. GRI 207_4, es werden nur die Steuern der Periode 2022 ausgewiesen

8) keine Steuergruppe über die Grenze und stark gegenläufige Effekte in den einzelnen Ländern

9) Sonstige Länder nach ihrer Bedeutung hinsichtlich Anteil am Konzernumsatz: Singapur, Tschechien, Türkei, Italien, Polen, Spanien, Dänemark, Japan, Schweden, übrige Sonstige < 1% ***)

10) Keine Vergleichbarkeit mit Vorjahreswert, weil die Ermittlung keine Berücksichtigung von Derivaten mehr vorsieht.

11) Ausführliche Erläuterungen zu den Vorjahreszahlen inklusive Fußnoten finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2021 (S. 105).

RWE Aktiengesellschaft

RWE Platz 1
45141 Essen
Deutschland
www.rwe.com